

Mündliche Anfrage

der Abg. Mösl MA an Landeshauptmann Dr. Haslauer betreffend
die Besetzung des künstlerischen Leiters der Salzburger Osterfestspiele

Die Salzburger Osterfestspiele sind ein Klassikfestival das weit über die Grenzen Salzburgs internationale Anerkennung genießt. Seit der Gründung der Salzburger Osterfestspiele durch Herbert von Karajan bieten die Osterfestspiele innerhalb von zehn Tagen ein hochkarätig besetztes Programm. Nach Herbert von Karajan folgten als künstlerische Leiter Stardirigenten wie Sir Simon Rattle und Claudio Abado.

Seit 2013 ist Christian Thielemann künstlerischer Leiter der Osterfestspiele. Auf der Homepage der Salzburger Osterfestspiele ist folgendes zu lesen: „(...) *Mit Christian Thielemann als künstlerischem Leiter gelang ein fulminanter Neustart auf höchstem künstlerischen Niveau und zugleich die Fortführung der Tradition, wonach eine künstlerisch herausragende Leitfigur gemeinsam mit dem von ihr geleiteten Orchester die Basis des Festivals bildet. Nicht zuletzt, da Christian Thielemann in seiner frühen Karriere als musikalischer Assistent Herbert von Karajans wirkte, hat sich hier in besonderer Weise ein Kreis geschlossen.*“

Wie nun bekannt wurde, wird ab 2020 der künstlerische Leiter der Osterfestspiele, Dirigent Christian Thielemann, durch den Kulturmanager Nikolaus Bachler, der die Wiener Festwochen, die Volksoper und das Burgtheater geführt hat, ersetzt. Somit wird das international anerkannte Klassikfestival „Salzburger Osterfestspiele“ keinen Stardirigenten mehr als künstlerischen Leiter haben. Es ist zu hoffen, dass durch diese Entscheidung, vor allem vor dem Hintergrund der noch in Prüfung stehender Ära Bachlers im Burgtheater, das Renommee Salzburgs in der internationalen Kulturszene keinen Schaden erleidet.

Ich stelle dazu gemäß § 78 a GO-LT folgende

Mündliche Anfrage:

1. Welche Kompetenzen hat Herr Nikolaus Bachler, die ihn dazu befähigen einen international anerkannten Dirigenten wie Herrn Christian Thielemann in weiterer Folge auch als künstlerischen Leiter zu ersetzen?
2. Die Unterfragen ergeben sich aus der Beantwortung der Hauptfrage.

Salzburg, am 02. Oktober 2019